

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 148 (1997)
Heft: 2

Buchbesprechung: Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EGLI, TH.:

**Hochwasserschutz und Raumplanung:
Schutz vor Naturgefahren mit Instrumenten
der Raumplanung – dargestellt am Beispiel
von Hochwasser und Murgängen**

(ORL-Bericht 100)

diverse Abbildungen, 166 Seiten, vdf,
Zürich, 1996. ISBN 3-7281-2343-9. Fr. 42.–

Die Arbeit setzt sich mit der Frage auseinander, wie Hochwassergefährdungen erkannt, dargestellt und in der Raumplanung berücksichtigt werden können.

Einleitend stellt der Autor einige Prinzipien der Sicherheitsplanung dar, welche die Grundlage für die weiteren Kapitel bilden. Er zeigt, wie die traditionelle Gefahrenbeurteilung durch Einbezug des Schadenpotentials zur Risikoanalyse erweitert wird. Zusammen mit der Risikobewertung ergibt sie die Basis für die Massnahmenplanung.

Im nächsten Abschnitt zeigt der Autor, wie Hochwasser- und Murgangrisiken erfasst werden können. Ausgehend von den Charakteristiken der Prozesse lassen sich verschiedene Arten von Einwirkungen herleiten, die zu unterschiedlichen Schadenbildern führen. Letztere werden anhand von Indikatoren und quantitativen Messgrössen dargestellt. Für die Gefahrenanalyse werden das Vorgehen, mögliche Methoden zur Quantifizierung und Ansätze zur Modellierung von Ereignissen dargestellt. Die Risikoanalyse ergibt dann, welche Schäden in einem bestimmten Raum zu erwarten sind.

Das nächste Kapitel befasst sich mit raumplanerischen Massnahmen des Hochwasserschutzes. In der Richtplanung steht die Bereitstellung von aktuellen Grundlagen im Vordergrund, mit denen sich Nutzungskonflikte erkennen und vermeiden lassen. Der Autor zeigt verschiedene Vorgehensweisen, wie diese Aufgabe erfüllt werden kann und wie man Naturgefahren zur Zeit in der Richtplanung praktisch behandelt. Für die Umsetzung der Gefahrenkarte im Rahmen der eigentümerverbindlichen Nutzungsplanung werden verschiedene Ansätze dargestellt. Im weiteren wird eine ganze Reihe von Massnahmen konstruktiver Natur skizziert, mit denen verschiedene Objekte gegen Hochwasser- und Murgangwirkungen geschützt werden können. Anhand von Fallbeispielen aus der schweize-

rischen Praxis werden die unterschiedlichen Massnahmen diskutiert. Immer wieder wird gefordert, dass dem Zusammenhang zwischen Raumnutzung und Naturgefahren mehr Beachtung zu schenken sei. Die vorliegende Arbeit zeigt, wie eine solche Abstimmung in der Praxis realisierbar ist. Sie kann auch für andere Gefahrenprozesse als Hochwasser und Murgänge wertvolle Hinweise liefern.

Kurt Hollenstein